



PFARRE SANDLEITEN

Sandleiteng.53, 1160 Wien,
Tel.: 486 22 79, Fax: 486 50 22
HL.MESSEN: Di, Mi, Fr 18:00, Do 8:00
Sa (VA) 18:00, So 9:30
E-mail: pfarrkanzlei@pfarre.sandleiten.at
Homepage: www.pfarre.sandleiten.at

FEBRUAR 2006

- Mi. 1.2. 18.00 Heilige Messe mit **Lichtfeier**, anschl. Blasiussegen (Vorabendmesse)
- Do. 2.2. 8.00 Maria Lichtmess (stille hl. Messe)
18.00 **Lichtfeier der Erstkommunionkinder** in der Kirche, anschl. Fest im Saal
- So. 5.2. **5. Sonntag im Jahreskreis**
Ev.: Mk 1, 29-39 Er heilte viele von ihrer Krankheit
9.30 Hl. Messe (Gotteslob)
- Do. 7.2. 15.00 Seniorenklub
- So.12.2. **6. Sonntag im Jahreskreis**
Ev. Mk 1, 40-45 Der Aussatz verschwand und der Mann war rein
9.30 Chormesse
- Di. 14.2. 18.45 Abendgebet mit Taizé -Liedern (Kapelle)
- So. 19.2. **7. Sonntag im Jahreskreis**
Ev.: Mk 2, 1-12 Der Menschensohn hat die Vollmacht Sünden zu vergeben
9.30 Rhythmische Messe mit Taufe von Sophie Zulehner
- Di. 21.2. 14.30 **Seniorenmesse** - anschließend Geburtstagsfeier
18.45 Abendgebet (Kapelle)
- Mi. 22.2. 19.30 Glaubensgespräch im Seelsorgeraum (F. Vock)
- So. 26.2. **8. Sonntag im Jahreskreis**
Ev.: Mk 2, 18-22 Der Bräutigam ist bei ihnen
9.30 Kindermesse

*Hier sind wir, Herr, versammelt vor dir,
getauft und geheiligt, so stehen wir hier.
Du hast uns gerufen, du hast uns erwählt,
zu deiner Gemeinde hast du uns gezählt.*

*Du weißt, wir sind Menschen aus Fleisch und Blut,
mit Fehlern und Schwächen, halb böse, halb gut.
Nicht vollkommen sind wir, nicht arm, noch reich,
Gerechte und Sünder und beides zugleich.*

*Wir heißen Christen und sind`s doch nicht ganz,
es fehlt uns die Glut und der göttliche Glanz.
Der Glaube ist schwach, unser Mut ist klein,
und eigentlich sollten wir Liebende sein.*

Lothar Zenetti

Mit Humor durch die Bibel

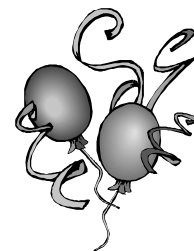
Bei der Abschlussprüfung in Theologie fragte der Dozent, was der Engel bei der Vertreibung aus dem Paradies zu Eva gesagt hätte, falls er etwas gesagt hat. Die Studentin ist nicht verlegen: „Auf dem Bauch sollst du kriechen und Staub wischen dein Leben lang!“

Gott hält nicht über alle die Hand. Beim Akrobaten hält er sie drunter.

Auf einem Hinweisschild in Kanada war zu lesen: In einem Höllen-Tempo fuhr hier John Johnson kürzlich in den Himmel.

„Nach Sizilien wollen sie; Herr Stern? Wo jetzt im Juli dort 40 Grad im Schatten sind!“ „No, ich muss jo nicht partout im Schatten gehen.“

Es legte Adam sich im Paradiese schlafen;
Da ward aus ihm das Weib geschaffen.
Du armer Vater Adam, du!
Dein erster Schlaf war deine letzte Ruh`.



Es gibt Eheleute, die leben noch nach zwanzig Jahren wie die Turteltauben, sie turtelt und er stellt sich taub.

Der reiche Rothschild ist gestorben. Ein armer Jude geht im Trauerzug mit und weint und weint. Da fragt ihn sein Nachbar: „Warum wein` Se denn so jämmerlich? War`n Se verwandt mit dem Rothschild?“ - „Nein!“ - „Nu, warum heuln` Se denn dann?“ - „Nu, gerade deswegen!“

Wo hat ihre Tochter eigentlich Klavier spielen gelernt? - Bei ihrem Religionslehrer. - So, dass muss aber ein frommer und bibeltreuer Mensch sein. - Wieso? - Nun, ihre Rechte weiß nicht, was die Linke tut.

Friedrich der Große schrieb auf das Gesuch eines Pfarrers um Bewilligung eines Zuschusses für ein Pferd: „Es heißt nicht: Reitet in alle Welt, sondern gehet in alle Welt und predigt allen Völkern.“

Ein Weinhändler steht wegen Panscherei vor Gericht. „Herr Vorsitzender, ich bin unschuldig. Das Wasser haben meine Kinder in den Wein getan.“ Die Kinder werden als Zeugen aufgerufen. „Habt ihr Wasser in den Wein geschüttet?“ - „Ja, beim Spielen.“ - „Was habt ihr denn gespielt?“ - „Weinhändler“

Begeistert kommt der Sohn aus dem Bibelunterricht: „Mutti, ab heute reden wir nur noch mit Bibelworten untereinander!“ Die Mutter schmunzelt und ist einverstanden. Am nächsten Morgen weckt sie ihren Sohn: „Jüngling, ich sage dir: Steh auf!“ Worauf dieser antwortet: „Frau, meine Stunde ist noch nicht gekommen.“